

Irgendwo wartet das Paradies

Von YohAsakura

Kapitel 4: Malik's Gedanke

Nach und nach dackeln alle Mitglieder der verschiedenen Tiermanen-Rassen in Tari's Haus ein, mit den jeweiligen Anführern. Dem Fledermaus-Anführer Aiden und dem Eulen-Anführer Erik kam zu Ohren, dass die Löwen eine Sache am Planen sind, aber was es genau ist, konnte man noch nicht herausfinden. Die Schlangen haben sich allerdings bereits auf den Weg gemacht um noch Kleinigkeiten herauszufinden, was ihnen hoffentlich auch gelingt. Da Corvin, der Schlangen-Anführer mit seiner kleinen Truppe auf dieser kleinen Mission ist, besprechen alle anderen Rassen, was sie tun können, sofern Malik sich weiterhin nicht davon überzeugen lässt wie dämlich seine Aktionen eigentlich sind. Klar ist, dass jeder der Rassen ein Paradies erschaffen möchte und irgendwo wartet es auch, jedoch nicht auf dem Weg alle Menschen umzubringen, weil die Kraft der Tiermanen vor Jahrhunderten missbraucht wurde. Mittlerweile haben sich die Dinge geändert und sich in den Kopf zu setzen einen nach dem anderen vor die Hunde gehen zu lassen ist mehr als nur dämlich. Selbst, dass Menschen Haustiere halten, findet er mehr als nur erniedrigend oder beachte man die Tiere im Zoo, selbst das ist für ihn ein Schmerzgebiet. Wenn man genauer drüber nachdenkt, ist Malik eine arme Sau. Nur weil er ein Löwe ist und blaues Blut in sich trägt, kann er sich nicht alles erlauben, aber das ist Malik völlig egal. Er macht und tu, was ihm gefällt. Ob es ihm schadet? Nach seiner Aussage nicht, im Gegenteil. **“So, meine Freunde. Irgendwann oder vielleicht schon bald, werden wir das Paradies erschaffen können. Ein Paradies, wie es für uns Löwen sein muss. Eine Welt ohne Menschen. Jedes Tier ist frei. Keine Zoo's und Wildparks mehr.”**, sagte Malik zu seiner Gefolgschaft. **“Alle werden frei sein!”**, fügte er mit Stolz hinzu und erhob seine Faust. Alle anderen Löwen erheben ebenfalls die Faust und brüllten den Namen ihrer Anführers. Für sie oder für den größten Teil der Bande waren die Worte von Malik wie warme Schokosoße auf Vanilleeis. Viele der Löwen sind der Meinung, dass ihr Anführer der König der Welt wird, aber ob er es schafft, da war sich der wenige teil der Bande nicht so sicher, denn manches war ziemlich merkwürdig. Der Gedanke die Menschheit auszulöschen ist mehr als verrückt, denn wie will er das denn machen? Einen nach dem anderen köpfen oder wie? Malik's Gedanke ist wirklich nicht mehr ganz normal. Es sind nicht nur seine Vorfahren, die verarscht wurden und manche der Löwen glauben weniger, dass sie solch eine Rache wirklich für gut heißen würden. Jeder, dem Verstand geschenkt wurde müsste bemerken, dass da wohl mehr dahinter steckt als nur ein Rachefeldzug, aber was genau ist so eine Sache. Ob man das noch herausfinden wird? Hm, vielleicht. **“Jetzt wird erstmal gegessen, was das Zeug hält. Ich lade euch auf dieses Festmahl ein!”**, gab Malik von sich. **“Irgendwann wird mein Plan aufgehen und bis dahin machen wir das, was wir am Besten**

können!", fügte er erfreut hinzu und erhob das Glas. Ob man Malik doch irgendwann diesen kuriosen Traum aus seinem Kopf schlagen kann, ist eine sehr große Frage. Was werden die anderen Tiermanen wohl dagegen tun wollen? Bis auf die Falken und Hyänen haben die Löwen niemanden. **"Wirst du uns noch deinen genauen Plan verraten, Boss?"**, fragte der Hyänen-Anführer Kaito, welcher sich gerade ein leckeres Stück Fleisch schmecken lässt. **"Hm, eines Tages wird mein Plan vollkommen sein und ich werde euch allen, den Löwen, den Falken und euch den Hyänen alles von A bis Z verraten."**, versprach Malik und lächelte dabei. Der Anführer der Löwen trägt viel Last auf seinen Schultern und weiß selbst nicht so genau, ob er in der Lage sein wird, diese sein Leben lang zu tragen.